



Dienstag, 19. April 2011

www.volksstimme.de

Schackensleben. In bunte Farben tauchten die „Holli-Holler“-Landfrauen der Hohen Börde das Olive-Zentrum. Sie hatten zum zweiten Frühlingsmarkt für Jung und Alt eingeladen, und Hunderte Besucher folgten dem Lockruf ins Osternest.

Tolle Resonanz beim Frühlingsmarkt der Landfrauen der Hohen Börde

Hunderte pilgern ins bunte „Oster-Olive-Haus“

In bunte Farben tauchten am Sonntag die „Holli-Holler“-Landfrauen der Hohen Börde das Schackensleber Olive-Zentrum. Sie hatten zum zweiten Frühlingsmarkt für Jung und Alt eingeladen. Vor allem junge Familien folgten dem Lockruf „Jetzt wird's bunt“ ans Osternest.

Von Maik Schulz

Schackensleben. Für die ländliche Lebensart werben, dem Leben auf dem Lande Geschmack geben, Lust auf bäuerliches Brauchtum und ein geselliges Miteinander machen – das ist das Anliegen der Landfrauen. Sie veranstalten inzwischen eine Vielzahl von Höhepunkten im Jahresverlauf. Der Frühlingsmarkt ist das bunteste Kind ihrer Aktivitäten. Und der lockte am Sonntag hunderte Gäste an.

Ein Potpourri von Düften und Genüssen

Ostereier baumeln am sprießenden Grün, Ziegen meckern vorm Eingang der Sporthalle am Olivezentrum. Nebenan gackern Hühner und schnattern Enten, Ponys laufen über die Wiese, Pferdewagen ziehen kleine Frühlingsgäste durch den Morgen. Über den Hof weht der Duft frisch geräucherter Forellen. Es war angeordnet zum zweiten Frühlingsfest der Landfrauengruppe der Hohen Börde.

Getreu dem Motto „Jetzt wird's bunt“ erwartete die großen und kleinen Besucher in der rasselvollen Sporthalle ein Farbenmeer, über das sich ein verführerisches Potpourri der Düfte legte. Im zarten Holunderlila und meist mit Hüchchen auf dem Kopf betörten die



Mit dem farbenprächtigsten Hut des Frühlingsmarktes glänzte Gemeindegemeinderin und „Ober-Landfrau“ Steffi Trittel (links). Sie hatte zusammen mit Lisa Lange und Walburga Assel (rechts) von der „Holli-Holler“-Landfrauen-Gruppe leckere sächsische Quarkkeulchen im Angebot.

Landfrauen mit Unterstützung vieler Helfer ihre Gäste, reichten dampfende Küchlein und sächsische Quarkkeulchen mit hausgemachtem Apfelmus und Holundergelee, servierten heiße Holunderfrüchteträume, dampfenden Kaffee zur Erquickung und natürlich selbst gebackenen Kuchen in den vielen Farben des Frühlings. Am Stand der Schackensleber Kita „Bördehäschen“ malten die Kinder Ostereier bunt, wer keine Lust auf den Pinsel hatte, der konnte bunt gefärbte Ostereier bei den Landfrauen

kaufen. Das dazu gehörige Huhn hatten die Schackensleber Geflügelzüchter auf den Parcours hinter der Freiluftvoliere geschickt.

Krächzende Papageien und piepsende Küken

Im „Oster-Olive-Haus“ krächzten und zwitscherten Papageien und Sittiche um die Wette, da ging fast das zarte Piepsen im Brutkasten unter. Doch die kleinsten Besucher hatten die frischgeschlüpften

Küken in wohliger Wärme des Brutkastens schnell entdeckt. Nebenbei bastelte der Nordgermersleber Kita-Förderverein samtweiche, knallbunte Ostereier. Die Ochtmersleber „Filzmäuse“ luden zum Osterbasteln mit echter Schafwolle.

An allen Ecken des Ostermarktes plauderten die Gäste, kosteten, kauften, schauten und genossen den wunderschönen Frühlingmorgen, dem der Auftritt des Kirchenchores Bornstedt-Ackendorf mit Osterliedern die musikalische Krone aufsetzte.



In österliche Farben tauchten die Kinder die ausgeblasenen Eier am Stand der Schackensleber Kita „Bördehäschen“.



Zum Osterkörbchenbasteln lud der Nordgermersleber Kita-Förderverein „Thiespatzen“ ein.



Uschi Duchrow und Helmi Ritter verwöhnten die Gäste am Stand des Holunderkontors.



Klein Maximilian war verzückt von den piepsenden Küken.